

1. Vorsitzender:
2. Vorsitzende:
Schriftführerin:
Kassierer:
Beisitzer:

Andreas Konrad, post@dvk-freiburg.de
Erika Maier, orgel-erika@web.de
Renate Epking, renaete.epking@gmail.de
Willi Frank, wifra@t-online.de
Volker Nebel, vnebel@web.de

Internet:
Verbandskonto:

www.dvk-freiburg.de
IBAN DE22 6805 0101 0010 1190 77 | BIC FRSPDE66XXX
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

Protokoll der Mitgliederversammlung 2019

am 22.03.2019 im Schönstattzentrum *Marienfried* Oberkirch

Anwesende: Susanne Brock, Ria Maisch, Max Gut, Willi Frank, Erika Maier, Andreas Konrad, Volker Nebel, Renate Epking, Markus Uhl, Heinz Kiesewetter, Manfred Schäfer, Monika Dambier-Englert, Edgar Englert, Hans-Peter Kling, Marie Luise Kling, Christoph Frohnäpfel, Jutta Stock, Hubert Schwarz, Angelika Faden, Irene Eldracher, Marianne Blum, Petra Vogt, Mario Peters, Ria Maisch, Martin Schoch.

Der erste Vorsitzende Andreas Konrad eröffnet die Sitzung um 19.15 Uhr mit der Begrüßung der Anwesenden und gibt folgende Tagesordnungspunkte bekannt, welche alle Mitglieder fristgerecht über den Rundbrief erreicht hat:

TOP 1: Bericht des Vorstandes
TOP 2: Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
TOP 3: Entlastung des Vorstandes
TOP 4: Zukunft des dvk – Status quo, Gedanken, Visionen
TOP 5: Verschiedenes (Fragen, Anregungen, Wünsche)

Zwei Themen unter Top 5 u.a. „Datenschutz, Auswirkungen für die kirchenmusikalische Arbeit vor Ort“ und „Finanzen und Sozialversicherung – die Unstimmigkeiten und die Folgen“

TOP 1: Bericht des Vorstandes:

Andreas Konrad berichtet über die aktuelle Verbandsarbeit, welche derzeit im Allgemeinen daraus besteht, den momentanen Stand zu verwalten. Erfolgreich konnte im vergangenen Jahr der Sitz des Verbandes nach Freiburg verlegt werden, was auch bedeutet, so dass künftig das Registergericht Freiburg die Zuständigkeit übernimmt. In Steuersachen bleibt das Finanzamt Waldshut zuständig.

Er berichtet über die große Verunsicherung, die von Seiten des Ordinariates immer wieder spürbar wird, wenn Anfragen gestellt werden. Aufgrund der aktuellen internen und strukturellen Probleme wird häufig empfindlich reagiert.

Andreas Konrad weist auf das neue Logo des Verbandes hin, welches ebenfalls im

vergangenen Jahr entstanden ist. Der Verband ist auch ab sofort im Besitz eines Stempels mit dem neuen Logo.

TOP 2 Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer:

Willi Frank gibt Einblick in Ein- und Ausgaben des Verbandes und kann einen aktuellen Kassenstand von 32.496,84 € bekannt geben.

Kontostand vom 01.01.2018: 27.322,92 €

Kontostand vom 31.12.2018: 30.377,56 €

In der Zeit vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 konnte somit ein Zugewinn von 3.054,64 € verbucht werden.

Er regt die Diskussion an, ob der Mitgliedsbeitrag im kommenden Jahr nochmals ausgesetzt werden sollte, da das Vermögen des Verbandes inzwischen sehr groß sei und evtl. Probleme mit dem Finanzamt ins Haus stünden. Markus Uhl gibt zu bedenken, dass man in zu kurzen Zeiträumen nicht mehrmals den Beitragseinzug aussetzen sollte.

Ein Antrag auf Aussetzung des Mitgliedsbeitrages für 2019 wird nicht gestellt, so dass es beim Einzug der Mitgliedsbeiträge in diesem Jahr bleibt. Willi Frank weist darauf hin, dass es seine Arbeit wesentlich erleichtern würde, wenn sich mehr Mitglieder für das Lastschriftverfahren entscheiden könnten.

Bericht der Kassenprüfer:

Christoph Frohnappel bestätigt eine einwandfrei und transparent geführte Kasse und kann der Versammlung die Entlastung des Kassierers vorschlagen.

TOP 3: Entlastung des Vorstandes

Max Gut würdigt die Arbeit der Vorstandschaft und schlägt der Versammlung die Entlastung vor.

Der gesamte Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 4: Zukunft des dvk

Andreas Konrad berichtet über die aktuelle Bestandsverwaltung und auch über „Frust und Sinnkrise“ in den vergangenen Jahren bei den Mitgliederversammlungen aufgrund mangelnden Interesses an der Verbandsarbeit, so auch nach der letzten Wahl des Vorstandes im Oktober 2018.

Erstaunlich ist ebenso, dass die Fachtagung des dvk von einigen Kirchenmusikerkolle-

gen als Konkurrenzveranstaltung zur Kirchenmusikalischen Werkwoche bzw. den Kurstagen Kirchenmusik empfunden wird. So stellte sich immer wieder die Zukunftsfrage für den Verband. Dieser Meinung wird aber von der Versammlung klar widersprochen.

Markus Uhl bestätigt die Feststellung von Willi Frank, dass der Verband bei der Gründung hauptsächlich von Hauptamtlichen Kirchenmusikern getragen wurde, betont aber auch, dass die hauptamtlichen Kirchenmusiker und Bezirkskantoren in einer eigenen MAV zusammengeschlossen sind. Er erwähnt auch, dass die Bezirkskantoren der Diözese aufgrund der aktuellen Abrechnungsproblematik einen Brief ans Ordinariat geschrieben hatten, welcher am 22.09.2018 auf die Post ging und bisher ohne Antwort blieb.

Markus Uhl ermuntert den Vorstand, die Arbeit weiterhin zu pflegen und auch die Art der Fachtagung weiter fortzuführen, da sich dieses Format etabliert habe. Über Jahre hinweg habe sich die Fachtagung zur festen Größe entwickelt und gerade auch, weil die Resonanz dieser Tagung sehr groß sei.

Ebenso befürwortet er, dass man den Zeitpunkt der Mitgliederversammlung auf den Freitagabend gelegt habe statt wie in der Vergangenheit am Samstagmittag als Abschluss der Tagung.

Er schlägt vor, aktuelle Themen zu wählen, die möglichst viele Leute ansprechen.

Andreas Konrad berichtet aus den Gesprächen im Vorstand, dass man schon daran gedacht habe, regional einige kleine Veranstaltungen anzubieten. Damit sei jedoch nicht gemeint, die Tagung in die einzelnen Regionen zu kopieren.

Die Versammlung wird sich aber einig, dass die Fachtagung erhalten werden soll, da auch der Austausch unter Gleichgesinnten auf der Wochenendtagung möglich bleiben soll. Dies schließt nicht aus, dass der Vorstand über ergänzende Initiativen auf regionaler Ebene nachdenken kann.

In einem kurzen Meinungs-austausch kommt der Vorschlag auf, als Tagungsthemen aktuell die Problematik mit der Abrechnung von Diensten bzw. der Honorarauszahlung zu wählen. In diesem Zusammenhang könne auch mit dem Amt für Kirchenmusik zusammengearbeitet werden. Der Verband solle sich nicht aufdrängen,

sondern informierend tätig sein und Hilfeleistung anbieten. So würde eine wichtige Berufsstandinformation entstehen, denn es gibt niemanden, der wirklich richtig Bescheid weiß, was die eigentliche Problematik betrifft.

Markus Uhl will die Gedanken mit in die Konferenz der Bezirkskantoren nehmen, um so den Kontakt zum Amt für Kirchenmusik herzustellen. Er erwähnt auch die Strukturänderung, dass im Ordinariat Bernd Gehrke zuständig sei für die Anliegen der Kirchenmusiker.

In der folgenden Diskussion überlegen die Mitglieder, inwiefern man sich bemerkbar machen könne, was die pastorale Arbeit betrifft, oder wie der Verband mit all seinen Problemen gehört werden könne.

Edgar Englert schlägt den Gang an die Öffentlichkeit vor, was von Heinz Kiesewetter nicht befürwortet wird.

Daraufhin wird sich die Versammlung einig, dass das Ordinariat momentan sehr stark mit den eigenen aktuellen Themen beschäftigt ist. Somit sei ein absurder Stillstand entstanden, und empfindliche Reaktionen von Seiten des Ordinariates folgen würden. Markus Uhl schlägt vor, dass der Verband die Diözese unterstützen könne bei der Lösungsfindung durch entsprechende Informationsveranstaltungen.

TOP 5: Verschiedenes

Andreas Konrad informiert über den neu anstehenden Freistellungsantrag. Die Versammlung folgt den Empfehlungen von Markus Uhl, den Einzug des Mitgliedsbeitrages erst 2020 auszusetzen. Ein entsprechender Beschluss ist in der Mitgliederversammlung 2020 zu fassen.

Der Vorsitzende informiert auch über den neuen Erlass des Abführens der Umsatzsteuer ab 2021.

Außerdem bietet er Beitrittserklärungen für Interessierte an.

Themenvorschläge für die nächste Fachtagung:

- Informationsveranstaltung zu aktuellen Problemen bei der Abrechnung kirchenmusikalischer Dienste.
- Heinz Kiesewetter: Barbara Kolberg könnte als Referentin eingeladen werden. Thema: Qualitätskriterien für Gesänge. Wie kommt ein Text zur Melodie?
- Einladung des Kirchenmusik-Referenten des Ordinariats Herrn Gehrke

Abschließend bedankt sich Andreas Konrad bei den Anwesenden für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung und bei der gesamten Vorstandschaft für die geleistete Arbeit.

Die Sitzung wird um 21.05 Uhr geschlossen.

Oberkirch, den 22.03.2019

für das Protokoll


Renate Epping, Schriftführerin